



Thema: attac,

URL: http://www.austria.com/euusa-handelsabkommen-erhitzt-die-gemueter/apa-1318033410



- Home
 - News
 - Bundesland
 - Sport
 - Magazin
 - Service
- Chronik-News Wetter Veranstaltungen

austria.com → News → EU/USA-Handelsabkommen erhitzt die Gemüter

23. April 2014 14:27; Akt.: 23. April 2014 14:31;

EU/USA-Handelsabkommen erhitzt die Gemüter

Das geplante transatlantische Handelsabkommen zwischen der EU und den USA erhitzt weiter die Gemüter. Nichtregierungsorganisationen wie Attac, Global 2000 oder Greenpeace haben am Mittwoch erneut Stimmung gegen das Abkommen gemacht und eine parlamentarische Enquete gefordert. Das Team Stronach fordert ein Ende der Geheimhaltung. Die Industrie will eine ernsthafte Diskussion und keine Panikmache.

[Tweet](#)

[per E-Mail](#)

Zum Thema

[Kommentieren](#)

[Link senden](#)

[Fotos/Videos senden](#)

[Korrektur melden](#)

Auch die Grünen sind über den Kurs der Bundesregierung bei den Verhandlungen zum Freihandelsabkommen erbost. Klubobfrau Glawischnig ortet beim Thema Sonderklagsrechte ein Doppelspiel von Kanzler Faymann und Wirtschaftsminister Mitterlehner. Im EU-Unterausschuss am Mittwoch wollen sie die Regierung auf eine kritische Position festnageln. Mitterlehner wollte zu den laufenden Verhandlungen beim Freihandelsabkommen Stellung nehmen.

“Es ist extrem schädlich, dass die Leute de facto angelogen werden”, empörte sich Glawischnig in einer Pressekonferenz. “Diese Täuschung der Öffentlichkeit ist blamabel.” Während Faymann sich in der “Kronen Zeitung” klar gegen Sonderklagsrechte der Konzerne gegen Staaten eingetreten sei, sehe das Mitterlehner als Chefverhandler offensichtlich ganz anders. Die Grüne verwies auf eine am 15. April ergangene Anfragebeantwortung des Ministers. “Österreich hat von Beginn weg die Aufnahme eines Investitionsschutzkapitels in den TTIP-Verhandlungen befürwortet”, heißt es darin.

Laut NGOs wie Attac haben bereits über 13.000 Menschen die Forderung nach einer parlamentarischen Enquete unterschrieben. Kritisiert wird insbesondere die Geheimhaltung, unter der das Abkommen verhandelt wird. Erneut verlangten Global 2000, Attac & Co am Mittwoch eine Stellungnahme aller Ministerien über die Auswirkungen des Transatlantischen Handels- und Investitionsabkommens (TTIP).

Die Industriellenvereinigung (IV) verweist indes auf die enge wirtschaftliche Verflechtung zwischen den USA und Europa und die Chancen, die das Abkommen bringen könnte. Derzeit werde die Diskussion “unnötig emotionalisiert”. “Gelingt ein EU-USA-Abkommen, stünden die Chancen gut, dass Europa auch in Zukunft wirtschaftlich eine globale Führungsrolle behält und

MEHR AUF AUSTRIA.COM

ÖIAG entscheidet über neue Allianz für Telekom



Entscheidende Stunden für die Aktionärsstruktur der Telekom Austria: Die Aufséher der Staatsholding ÖIAG tasten sich [...] [mehr](#) »

Toyota verkaufte mehr als zehn Millionen Autos



Es ist das erste Mal für einen Autohersteller überhaupt: Toyota aus Japan hat binnen zwölf Monaten mehr als zehn [...] [mehr](#) »

Zahl der Bahnfahrer 2013 stark gestiegen



Bahnfahren wird immer beliebter. Im abgelaufenen Jahr hat sich die Zahl der Fahrgäste um 12 Millionen auf insgesamt 274 [...] [mehr](#) »

YLine-Strafprozess fast 13 Jahre nach Konkurs



Im Wiener Straflandesgericht hat am Mittwoch der Untreu-Prozess rund um den Konkurs der börsennotierten Internet-Firma [...] [mehr](#) »

Bei Verbrauchern wächst wieder die Zuversicht



Unter dem Eindruck der weltweiten Konjunkturerholung wächst bei Europas Verbrauchern wieder die wirtschaftliche [...] [mehr](#) »

[Mehr Meldungen](#) »

WERBUNG

New York Fashion Week startete mit zahlreichen Stars



Michael Glawogger an Malaria gestorben



Manfred Bauman bringt ein Stück Hollywood zur Photokina nach Köln



Countdown zum Song Contest: Conchita Wurst lud zur Verabschiedungsparty



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

